

# Inhalt

## Teil I Arbeitsfeld Pflege in der Onkologie

1	Berufsbild Pflege in der Onkologie . . . . .	2	2.3	<b>Onkologische Rehabilitation</b> . . . . .	31
1.1	<b>Gesellschaftliche Aspekte der Pflege in der Onkologie</b> . . . . .	2		<i>Sabine Gärtner</i>	
	<i>Rolf Bäumer</i>		2.3.1	Grundlagen . . . . .	31
1.1.1	Pflegende der Onkologie heute . . . . .	2	2.3.2	Aufgaben der Pflege . . . . .	32
1.1.2	Onkologische Pflege in der Versorgung Betroffener . . . . .	3	2.3.3	Perspektiven der onkologischen Rehabilitationspflege . . . . .	34
1.1.3	Konferenz Onkologische Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK) . . . . .	3	2.3.4	Gesetzliche Regelung der Rehabilitation . . . . .	34
1.2	<b>Weiterbildung Pflege in der Onkologie</b> . . . . .	4	2.4	<b>Sport und Krebs</b> . . . . .	35
	<i>Andrea Maiwald</i>			<i>Ulf Seifart</i>	
1.2.1	Entstehung und Entwicklung der Weiterbildung Pflege in der Onkologie . . . . .	4	2.4.1	Sport und Tumorentstehung . . . . .	35
1.2.2	Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie heute . . . . .	5	2.4.2	Sport und Krebsprognose . . . . .	35
1.2.3	Entwicklung und Zukunft der Weiterbildung Pflege in der Onkologie . . . . .	5	2.4.3	Wirkpotenziale des Sports bei Krebspatienten . . . . .	36
1.3	<b>Pflege in der Onkologie in Europa</b> . . . . .	7	2.4.4	Voraussetzungen einer ausgewogenen Sporttherapie . . . . .	37
	<i>Jan Foubert</i>		2.4.5	Fazit . . . . .	38
1.3.1	European Oncology Nursing Society (EONS) . . . . .	7	3	Pflegewissenschaft . . . . .	41
1.3.2	Weiterbildungen in der Onkologiepflege . . . . .	7	3.1	<b>Einführung in die onkologische Pflegeforschung</b> . . . . .	41
1.3.3	EONS – europäische Leitlinie für onkologische Weiterbildung . . . . .	8		<i>Margot Sieger</i>	
1.3.4	Problem Lernqualität – Kluft zwischen Angebot und Nachfrage . . . . .	8	3.1.1	Wissenschaftsentwicklung und Pflegeforschung . . . . .	41
1.4	<b>Medizinische Fachangestellte in der Onkologie</b> . . . . .	9	3.1.2	Dimensionen der Pflegeforschung . . . . .	42
	<i>Mirko Umberto Laux</i>		3.1.3	Methodologie . . . . .	43
1.4.1	Berufsbild Medizinische Fachangestellte . . . . .	9	3.1.4	Der Forschungsprozess . . . . .	44
1.4.2	Berufsbild Medizinische Fachangestellte in der Onkologie . . . . .	10	3.2	<b>Klinische Pflegeforschung</b> . . . . .	45
1.5	<b>Homecareversorgung</b> . . . . .	12		<i>Margot Sieger</i>	
	<i>Christine von Reibnitz</i>		3.2.1	Differenzierung der klinischen Pflegeforschung . . . . .	45
1.5.1	Einleitung . . . . .	12	3.2.2	Befunde aus der klinischen onkologischen Pflegeforschung . . . . .	46
1.5.2	Was ist Homecare? . . . . .	13	3.3	<b>Evidence-Based Nursing (EBN)</b> . . . . .	48
1.5.3	Vernetzung durch Case-Management . . . . .	15		<i>Karl Reif</i>	
1.5.4	Vorteile von Homecare und Case-Management . . . . .	16	3.3.1	Einleitung . . . . .	48
2	Gesundheitswissenschaftliche Aspekte der onkologischen Pflege . . . . .	18	3.3.2	Methodisches Vorgehen bei EBN . . . . .	48
2.1	<b>Gesundheitsförderung nach dem Modell der Salutogenese</b> . . . . .	18	3.4	<b>Pflegetheorien und Pflegemodelle</b> . . . . .	52
	<i>Ulrike Thielhorn</i>			<i>Birgit S. Etzel</i>	
2.1.1	Biomedizinisches Modell . . . . .	18	3.4.1	Einleitung – Was ist ein Pflegemodell? . . . . .	52
2.1.2	Modell der Salutogenese . . . . .	19	3.4.2	Pflegetheorie von D.E. Orem . . . . .	53
2.2	<b>Chancen und Potenziale der Krebsprävention</b> . . . . .	21	3.4.3	Fürsorge-Theorie von Patricia Benner und Judith Wrubel . . . . .	54
	<i>Volker Beck</i>		3.4.4	Umsetzung von Pflegemodellen in die Praxis . . . . .	55
2.2.1	Grundlagen . . . . .	21	3.5	<b>Methoden und Instrumente</b> . . . . .	55
2.2.2	Brennpunkt Rauchen . . . . .	22	3.5.1	Pflegeprozess . . . . .	55
2.2.3	Alkoholkonsum und Krebsrisiko . . . . .	23		<i>Matthias Grünewald</i>	
2.2.4	Krebsprävention durch Ernährung . . . . .	24	3.5.2	Pflegediagnosen . . . . .	58
2.2.5	Krebsprävention am Arbeitsplatz . . . . .	25		<i>Peter König</i>	
2.2.6	Impfung gegen das Humane Papillom-Virus (HPV) . . . . .	25	4	Ethik in der onkologischen Pflege . . . . .	62
2.2.7	Möglichkeiten der Primärprävention . . . . .	26		<i>Mirko Umberto Laux</i>	
2.2.8	Zukunft der Krebsprävention . . . . .	30		<b>Einführung</b> . . . . .	62
			4.1	<b>Grundlagen der Ethik</b> . . . . .	63
			4.1.1	Was ist eigentlich Ethik? . . . . .	63
			4.1.1	Ziele, Aufgaben und Funktionen der Ethik . . . . .	63

<b>4.2</b>	<b>Ethische Regeln und Prinzipien</b> . . . . .	<b>64</b>	5	Rechtliche Aspekte der onkologischen Pflege . . . . .	<b>79</b>
4.2.1	Vier Prinzipien der Medizinethik . . . . .	64		<i>Dieter Eckhard Genge</i>	
4.2.2	Ethische Leitprinzipien der Pflege . . . . .	64	<b>5.1</b>	<b>Pflegerisches Handeln im sozialrechtlichen Beziehungsgeflecht</b> . . . . .	<b>79</b>
4.2.3	Der ICN Ethik-Kodex für Pflegende . . . . .	65	<b>5.2</b>	<b>Pflichten der Pflegekräfte aus dem Arbeitsverhältnis</b> . . . . .	<b>80</b>
<b>4.3</b>	<b>Ethisch-moralisches Handeln in der onkologischen Pflege</b> . . . . .	<b>66</b>	<b>5.3</b>	<b>Strukturen der zivilrechtlichen Haftung</b> . . . . .	<b>81</b>
4.3.1	Selbstbestimmung . . . . .	66	5.3.1	Haftung aus Vertrag und Deliktshaftung . . . . .	81
4.3.2	Aufklärung im Sinne des „Informed Consent“ . . . . .	67	5.3.2	Rechtsgüter der Deliktshaftung . . . . .	83
4.3.3	Vorsorge für den Fall der Nichteinwilligungsfähigkeit . . . . .	67	<b>5.4</b>	<b>Delegation im Rahmen des Anweisungsverhältnisses Arbeitgeber – Arbeitnehmer</b> . . . . .	<b>84</b>
<b>4.4</b>	<b>Spezifische Problemfelder in der Onkologie</b> . . . . .	<b>69</b>	5.4.1	Delegation und Übernahmeverschulden . . . . .	84
4.4.1	Schmerz und Ethik . . . . .	69	5.4.2	Delegationsfähigkeit ärztlicher Tätigkeiten . . . . .	85
4.4.2	Ethische Probleme am Lebensende . . . . .	69	5.4.3	Verfahren in der Praxis . . . . .	85
4.4.2	Ethische Probleme im Rahmen der Sterbehilfe . . . . .	70	5.4.4	Haftungsrechtliche Besonderheiten . . . . .	86
4.4.3	Ethische Probleme im Rahmen der onkologischen Forschung . . . . .	72	5.4.5	Bewertung einzelner Fallgruppen . . . . .	86
<b>4.5</b>	<b>Institutionen der Medizinethik</b> . . . . .	<b>72</b>		Fazit . . . . .	87
4.5.1	Ethikkommissionen . . . . .	72	<b>5.5</b>	<b>Selbstbestimmungsrecht des Patienten und Fürsorgepflicht des rechtlichen Leistungserbringers</b> . . . . .	<b>87</b>
4.5.2	Klinische Ethikkomitees (KEK) . . . . .	72	5.5.1	Patientenwille und gesetzliche Regelung der Sterbehilfe . . . . .	87
<b>4.6</b>	<b>Klinische Ethikberatung</b> . . . . .	<b>74</b>	5.5.2	Gegenwärtige Regelungsversuche . . . . .	87
4.6.1	Aufgaben . . . . .	74		Fazit . . . . .	88
4.6.2	Fallbesprechungen . . . . .	75			
4.6.3	Struktur und Ablauf der Ethikberatung . . . . .	75			
	<b>Schlussbemerkungen</b> . . . . .	<b>77</b>			

## Teil II Medizinische Grundlagen

<b>6</b>	<b>Biologie und Pathologie</b> . . . . .	<b>90</b>	<b>7.3</b>	<b>Diagnoseverfahren</b> . . . . .	<b>105</b>
	<i>Stephan E. Baldus</i>		7.3.1	Sonografie . . . . .	105
	<b>Einführung</b> . . . . .	<b>90</b>	7.3.2	Konventionelles Röntgen . . . . .	107
<b>6.1</b>	<b>Systematik der Tumoren</b> . . . . .	<b>91</b>	7.3.3	Magnetresonanztomografie (MRT) . . . . .	107
6.1.1	Einteilung nach der Dignität . . . . .	91	7.3.4	Computertomografie . . . . .	107
6.1.2	Einteilung nach dem Tumorstadium . . . . .	92	7.3.5	Positronen-Emissions-Tomografie (PET) . . . . .	107
6.1.3	Einteilung nach der geweblichen Herkunft . . . . .	93	7.3.6	Endoskopie . . . . .	108
<b>6.2</b>	<b>Risikofaktoren der Tumorentstehung: karzinogene Agenzien</b> . . . . .	<b>96</b>	7.3.7	Knochenszintigrafie . . . . .	108
6.2.1	Chemische Karzinogene . . . . .	96	<b>8</b>	<b>Grundlagen der onkologischen Therapie</b> . . . . .	<b>110</b>
6.2.2	Ultraviolette und ionisierende Strahlen . . . . .	97	<b>8.1</b>	<b>Operative Verfahren</b> . . . . .	<b>110</b>
6.2.3	Virale und mikrobielle Erreger . . . . .	97		<i>Werner Hohenberger, Stefan Heuer</i>	
<b>6.3</b>	<b>Molekulare Grundlagen der Tumorentstehung</b> . . . . .	<b>98</b>	8.1.1	Therapieplanung . . . . .	110
6.3.1	Grundprinzipien der malignen Tumorentstehung . . . . .	98	8.1.2	Diagnosesicherung . . . . .	111
6.3.2	Onkogene (Protoonkogene) . . . . .	98	8.1.3	Festlegung der Tumorausbreitung (Staging) . . . . .	112
6.3.3	Tumorsuppressorgene . . . . .	99	8.1.4	Therapieentscheid . . . . .	112
6.3.4	Apoptose-regulierende Gene . . . . .	100	8.1.5	Prinzipien der chirurgischen Therapie . . . . .	113
6.3.5	DNA-Reparaturgene . . . . .	100	<b>8.2</b>	<b>Zytostatika</b> . . . . .	<b>115</b>
<b>6.4</b>	<b>Biologie des Tumorwachstums</b> . . . . .	<b>100</b>	8.2.1	Grundlagen: Zellzyklus und Zellteilung . . . . .	115
6.4.1	Angiogenese . . . . .	100		<i>Johann Schwegler</i>	
6.4.2	Invasion . . . . .	100	8.2.2	Definition und Einteilung von Zytostatika . . . . .	117
6.4.3	Metastasierung . . . . .	101		<i>Nadezda Basara</i>	
<b>7</b>	<b>Epidemiologie, Risikofaktoren und Diagnoseverfahren</b> . . . . .	<b>102</b>	<b>8.3</b>	<b>Zielgerichtete Therapien</b> . . . . .	<b>121</b>
	<i>Heike J. Fink</i>			<i>Henning Schulze-Bergkamen</i>	
<b>7.1</b>	<b>Epidemiologie</b> . . . . .	<b>102</b>	8.3.1	Einleitung . . . . .	121
<b>7.2</b>	<b>Risikofaktoren</b> . . . . .	<b>104</b>	8.3.2	Formen zielgerichteter Therapie . . . . .	122
			8.3.3	Spezielle Therapieformen . . . . .	132
			8.3.4	Grenzen zielgerichteter Therapien . . . . .	134
			8.3.5	Ausblick . . . . .	134

<b>8.4 Stammzelltherapie</b> . . . . .	<b>135</b>	<b>8.5.4 Ziele der Strahlentherapie</b> . . . . .	<b>143</b>
<i>Claudia Rössig</i>		<b>8.5.5 Nebenwirkungen der Strahlentherapie</b> . . . . .	<b>144</b>
<b>8.5 Radioonkologie</b> . . . . .	<b>140</b>	<b>8.5.6 Kombination der Strahlenbehandlung mit anderen Therapieverfahren</b> . . . . .	<b>144</b>
<i>Michael Bamberg, M.-L. Sautter-Bühl</i>		<b>8.5.7 Dosisbegriffe und Fraktionierung</b> . . . . .	<b>145</b>
8.5.1 Einführung . . . . .	140	<b>8.5.8 Ablauf der Bestrahlung</b> . . . . .	<b>145</b>
8.5.2 Wirkungen der Strahlentherapie . . . . .	141		
8.5.3 Technik der Strahlentherapiebehandlung . . . . .	141		
 <b>Teil III Pflege in der Onkologie</b>			
<b>9 Ausgewählte Pflegeprobleme in der Onkologie</b> . . . . .	<b>150</b>	<b>9.7 Mund- und Schleimhautveränderungen</b> . . . . .	<b>205</b>
<b>9.1 Ernährungsstörungen</b> . . . . .	<b>150</b>	<i>Barbara Strohhecker</i>	
<i>Gudrun Zürcher, Hans Konrad Biesalski, Claudia Paul</i>		9.7.1 Pathophysiologische Grundlagen . . . . .	205
9.1.1 Mangelernährung . . . . .	150	9.7.2 Symptome und Folgen . . . . .	205
<i>Gudrun Zürcher, Hans Konrad Biesalski</i>		9.7.3 Vorbeugung von Entzündungen im Mund- und Rachenraum . . . . .	206
9.1.2 Ernährungstherapie . . . . .	154	9.7.4 Linderung von Beschwerden . . . . .	207
9.1.3 Ernährungsberatung . . . . .	158	<b>9.8 Körperbildveränderungen</b> . . . . .	<b>209</b>
<i>Claudia Paul</i>		<i>Alrun Sensmeyer</i>	
<b>9.2 Übelkeit und Erbrechen</b> . . . . .	<b>161</b>	9.8.1 Krankheit und Auswirkungen auf das Körpererleben . . . . .	209
<i>Axel Doll</i>		9.8.2 Körper erleben, Körper erfahren . . . . .	210
9.2.1 Beschreibung des Pflegeproblems . . . . .	161	9.8.3 Körperversöhnung . . . . .	212
9.2.2 Ursachen und Einflussfaktoren . . . . .	162	<b>9.9 Störungen der Sexualität</b> . . . . .	<b>213</b>
9.2.3 Formen von Übelkeit und Erbrechen . . . . .	162	<i>Alrun Sensmeyer</i>	
9.2.4 Symptome von Übelkeit und Erbrechen . . . . .	165	<b>10 Schmerzmanagement</b> . . . . .	<b>219</b>
9.2.5 Pflegeanamnese und Assessment . . . . .	165	<b>10.1 Aktuelle Aspekte der Tumorschmerztherapie</b> . . . . .	<b>219</b>
9.2.6 Pflege- und Behandlungsziele . . . . .	166	<i>Hans-Bernd Sittig</i>	
9.2.7 Pflegeinterventionen . . . . .	167	10.1.1 Einleitung . . . . .	219
9.2.8 Evaluation und Dokumentation . . . . .	169	10.1.2 Auswahl der Analgetika . . . . .	220
<b>9.3 Diarrhö und Obstipation</b> . . . . .	<b>170</b>	<b>10.2 Expertenstandard</b> . . . . .	<b>223</b>
<i>Gudrun Zürcher, Hans Konrad Biesalski</i>		<i>Andrea Maiwald</i>	
9.3.1 Diarrhö . . . . .	170	10.2.1 Einleitung . . . . .	223
9.3.2 Obstipation . . . . .	176	10.2.2 Schmerzeinschätzung . . . . .	223
<b>9.4 Fatigue</b> . . . . .	<b>181</b>	10.2.3 Aufgaben der Pflegenden bei der medikamentösen Schmerztherapie . . . . .	225
<i>Axel Doll</i>		10.2.4 Schulung und Beratung von Schmerzpatienten in der Onkologie . . . . .	226
9.4.1 Beschreibung des Pflegeproblems . . . . .	181	<b>10.3 Schmerzreduzierende Massagen</b> . . . . .	<b>227</b>
9.4.2 Ursachen und Einflussfaktoren . . . . .	182	<i>Elke Teloo</i>	
9.4.3 Symptome von Fatigue . . . . .	184	10.3.1 Einleitung . . . . .	227
9.4.4 Pflegeanamnese und Assessment . . . . .	185	10.3.2 Formen der Physikalischen Therapie . . . . .	228
9.4.5 Pflege- und Behandlungsziele . . . . .	185	10.3.3 Klassische Massage . . . . .	229
9.4.6 Pflegeinterventionen . . . . .	185	<b>11 Komplementäre Pflegeangebote</b> . . . . .	<b>232</b>
9.4.7 Evaluation und Dokumentation . . . . .	188	<b>11.1 Naturheilkundliche Verfahren</b> . . . . .	<b>232</b>
<b>9.5 Knochenmarkdepression</b> . . . . .	<b>189</b>	<i>Gisela Blasch</i>	
<i>Elke Goldhammer, Marion Steinbach</i>		11.1.1 Übelkeit . . . . .	232
9.5.1 Physiologie der Blutbildung . . . . .	189	11.1.2 Schmerzen . . . . .	233
9.5.2 Definitionen . . . . .	190	11.1.3 Mundschleimhautentzündung (Mukositis) . . . . .	233
9.5.3 Ursachen der Knochenmarkdepression bei Tumorpatienten . . . . .	190	11.1.4 Husten, Reizhusten, Bronchitis, Verschleimung . . . . .	234
9.5.4 Auswirkungen der Knochenmarkdepression . . . . .	191	11.1.5 Hautveränderungen . . . . .	235
<b>9.6 Aspekte der modernen feuchten Wundversorgung</b> . . . . .	<b>196</b>	11.1.6 Naturheilkundliche Prophylaxe gegen Nebenwirkungen der Bestrahlungstherapie . . . . .	237
<i>Kerstin Protz</i>		11.1.7 Störungen der Wundheilung . . . . .	238
9.6.1 Wundanamnese . . . . .	196	<b>11.2 Basale Stimulation</b> . . . . .	<b>239</b>
9.6.2 Feuchte/moderne Wundversorgung vs. trockene/traditionelle Wundversorgung . . . . .	196	<i>Doris Strauch</i>	
9.6.3 Hautschutz und -pflege . . . . .	197	11.2.1 Einleitung . . . . .	239
9.6.4 Wundreinigung . . . . .	198	11.2.2 Grundlagen und Ziele des Konzepts . . . . .	240
9.6.5 Wundspülung . . . . .	198		
9.6.6 Auswahl der Wundauflage . . . . .	199		
9.6.7 Unzeitgemäße Produkte . . . . .	204		

11.2.3	Fallbeispiel Herr Peterson . . . . .	241	12.4	<b>Hämatologische Erkrankungen</b> . . . . .	281
11.2.4	Sinn und Technik der ASE . . . . .	242	12.4.1	Medizin . . . . .	281
11.2.5	Berührungsqualität und biografische Anamnese . . . . .	243		<i>Nadezda Basara</i>	
11.3	<b>Kinästhetik (Kinaesthetics)</b> . . . . .	244	12.4.2	Pflege . . . . .	285
	<i>Ina Citron</i>			<i>Ralf Becker</i>	
11.3.1	Psychosoziale Aufgaben und Belastungen der Pflegenden in der Onkologie . . . . .	244	12.5	<b>Häufige Tumoren in der pädiatrischen Onkologie</b> . .	288
11.3.2	Kinästhetik als ein Instrument des Pflegeprozesses . . . . .	245	12.5.1	Medizin . . . . .	288
11.3.3	Kinästhetik in der beruflichen Bildung . . .	245		<i>Hans-Jürgen Laws</i>	
11.3.4	Grundlagen des Lernprozesses . . . . .	246	12.5.2	Pflege . . . . .	292
11.3.5	Ökologie menschlicher Bewegung . . . . .	247		<i>Carola Kisters, Andrea Maiwald</i>	
12	<b>Ausgewählte Tumorentitäten</b> . . . . .	249	12.6	<b>Prostatakarzinom</b> . . . . .	297
12.1	<b>Bronchialkarzinom</b> . . . . .	249	12.6.1	Medizin . . . . .	297
12.1.1	Medizin . . . . .	249		<i>Patrick de Geeter</i>	
	<i>Gerd Goekenjan</i>		12.7	<b>Hirntumoren</b> . . . . .	301
12.1.2	Pflege . . . . .	253	12.7.1	Medizin . . . . .	301
	<i>Elke Irlinger Wimmer</i>			<i>Michael Weller</i>	
12.2	<b>Mammakarzinom</b> . . . . .	256	12.7.2	Pflege . . . . .	305
12.2.1	Medizin . . . . .	256		<i>Alexander Kleefeld, Clarissa Schaumburg</i>	
	<i>M. Kaufmann, A. Rody</i>		12.8	<b>Tumore des Kopf- und Halsbereichs</b> . . . . .	308
12.2.2	Pflege . . . . .	261	12.8.1	Medizin . . . . .	308
	<i>Andrea Küpper</i>			<i>Christof Steigerwald</i>	
12.3	<b>Gastrointestinale Tumore</b> . . . . .	266	12.8.2	Pflege . . . . .	311
12.3.1	Medizin . . . . .	266		<i>Klaus Brummel</i>	
	<i>Werner Hohenberger, Stefan Heuer</i>		12.9	<b>Dermatologische Tumore</b> . . . . .	318
12.3.2	Pflege . . . . .	271	12.9.1	Medizin . . . . .	318
	<i>Alrun Sensmeyer</i>			<i>Knuth Rass, Dorothea Tadler</i>	
12.3.3	Spezielle Stomapflege . . . . .	275	12.10	<b>Gynäkologische Tumoren</b> . . . . .	325
	<i>Elisabeth Stoll-Salzer, Gerlinde Wiesinger</i>		12.10.1	Medizin . . . . .	325
				<i>Xaver Skibbe</i>	
			12.10.2	Pflege (Prä- und postoperative Maßnahmen bei abdominalen Hysterektomie) . . . . .	329
				<i>Xaver Skibbe</i>	

## Teil IV Psychosozialer Bereich in der Onkologie

13	<b>Krankheitsverarbeitung und Lebensqualität</b> . . . . .	332	14	<b>Beratung und Kommunikation</b> . . . . .	341
	<i>Joachim Weis</i>			<i>Rolf Bäumer</i>	
13.1	<b>Krankheitsverarbeitung bei Krebs</b> . . . . .	332	14.1	<b>Grundlagen der Kommunikation</b> . . . . .	341
	Einführung . . . . .	332	14.2	<b>Das schwierige Gespräch in der Onkologie</b> . . . . .	342
13.1.1	Theoriemodelle zur Krankheitsverarbeitung . . . . .	332	14.3	<b>Patientenberatung</b> . . . . .	343
13.1.2	Krankheitsverarbeitung und Ressourcenorientierung . . . . .	333	15	<b>Selbsthilfegruppen und Patientenadvokatur</b> . . . . .	345
13.1.3	Krankheitsverarbeitung im sozialen Kontext . . . . .	333		<i>Ulrike Holtkamp</i>	
13.1.4	Patientenkompetenz und Krankheitsverarbeitung . . . . .	334	15.1	<b>Historie der Selbsthilfebewegung</b> . . . . .	345
13.1.5	Diagnostik der Krankheitsverarbeitung . . .	334	15.2	<b>Selbsthilfe heute</b> . . . . .	346
13.1.6	Krankheitsverarbeitung und Krankheitsverlauf . . . . .	335	15.2.1	Begriffsbestimmungen . . . . .	346
	Zusammenfassung . . . . .	335	15.2.2	Der Weg zur Selbsthilfe . . . . .	347
13.2	<b>Lebensqualität in der Onkologie</b> . . . . .	336	15.3	<b>Selbsthilfe im onkologischen Bereich</b> . . . . .	347
13.2.1	Begriffsbestimmungen und konzeptionelle Ansätze . . . . .	336	15.4	<b>Arbeit einer Selbsthilfeorganisation am Beispiel der Deutschen Leukämie- &amp; Lymphom-Hilfe e.V. (DLH)</b> .	348
13.2.2	Erfassung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität . . . . .	337	16	<b>Sterben und Tod</b> . . . . .	352
13.2.3	Anwendungsgebiete in der Onkologie . . .	338	16.1	<b>Sterbeprozess</b> . . . . .	352
	Zusammenfassung . . . . .	339		<i>Axel Doll</i>	
	Ausblick . . . . .	339	16.1.1	Körperlicher Sterbeprozess . . . . .	353
			16.1.2	Sterbephase und emotionale Sterbebegleitung . . . . .	355
			16.1.3	Soziale Dimension des Sterbens . . . . .	358

<b>16.2 Palliative Care</b> . . . . .	<b>359</b>	<b>16.2.8 Palliativpflege: Teil eines</b>	
<i>Martina Kern, Elke Ostgathe</i>		<b>multidisziplinären Teams</b> . . . . .	<b>373</b>
16.2.1 Einführung . . . . .	359	16.2.9 Abschluss . . . . .	376
16.2.2 Entwicklung und Organisationsformen . .	359	<b>16.3 Bestattungen</b> . . . . .	<b>377</b>
16.2.3 Begleitung am Lebensende –		<i>Mirjana Pruss</i>	
Der Patient und sein Umfeld . . . . .	362	16.3.1 Der Bestatter – ein Berufsbild	
16.2.4 Trauer – die Verlusterfahrung . . . . .	362	im Wandel der Zeit . . . . .	377
16.2.5 Pflege unter dem Aspekt der		16.3.2 Aufgaben des Bestatters heute . . . . .	377
radikalen Patientenorientierung . . . . .	364	16.3.3 Der Tod ist eingetreten –	
16.2.6 Palliativpflegerische Wundversorgung . .	366	was ist jetzt zu tun? . . . . .	378
16.2.7 Pflege in der Terminal- und Finalphase . .	369	16.3.4 Wer entscheidet die Bestattungsart? . . . .	379
		16.3.5 Zum Schluss . . . . .	379

# Teil V Qualitätsmanagement und Organisationsformen

<b>17 Grundlagen und Instrumente der</b>		<b>18.2 Entwicklung und gesetzlicher Rahmen der</b>	
<b>Qualitätssicherung</b> . . . . .	<b>382</b>	<b>Integrierten Versorgung</b> . . . . .	<b>397</b>
<b>17.1 Grundlagen</b> . . . . .	<b>382</b>	<i>Johannes Bruns</i>	
<i>Siamak Farhur</i>		<b>18.3 Case Management</b> . . . . .	<b>400</b>
17.1.1 Begriffsbestimmungen . . . . .	382	<i>Andrea Küpper</i>	
17.1.2 Qualitätsmanagement . . . . .	384	Einleitung . . . . .	400
17.1.3 Instrumente im Qualitätsmanagement . .	386	18.3.1 Definition und Entwicklung . . . . .	400
17.1.4 Qualitätszirkel in der Onkologie . . . . .	386	18.3.2 Falleinschätzung und Hilfeplanung in	
<b>17.2 Clinical Pathways in der Onkologie</b> . . . . .	<b>388</b>	sechs Phasen . . . . .	401
<i>Rolf Bäumer</i>		18.3.3 Fallbeispiel einer Patientin mit Mamma-	
17.2.1 Einleitung . . . . .	388	karzinom . . . . .	401
17.2.2 Clinical Pathways . . . . .	388	18.3.4 Ziele der Methode . . . . .	402
<b>18 Organisationsformen</b> . . . . .	<b>390</b>	<b>18.4 Systemisches Projektmanagement</b> . . . . .	<b>403</b>
<b>18.1 Entlassungs- und Verlegungsmanagement</b> . . . . .	<b>390</b>	<i>Ulrike Ambrosy</i>	
<i>Ulrike Höhmann</i>		18.4.1 Einleitung . . . . .	403
18.1.1 Einleitung . . . . .	390	18.4.2 Inhalts- und Systemebene in den	
18.1.2 Zentrale Brückungsmodelle im Vergleich . .	391	verschiedenen Phasen des Projekts . . . . .	403
18.1.3 Der Expertenstandard „Entlassungsmanagement			
in der Pflege“ . . . . .	392		

# Anhang

Kompetenzprofil der BAGL . . . . .	410	Patientenbroschüre zu Beschwerden im Mundbereich . . . .	414
Erhebungsbogen zur Schmerzeinschätzung. . . . .	413	Sachverzeichnis . . . . .	415